

# Methodenkoffer für geschlechtersensible (Gruppen-) Arbeit

## Impulse für die Arbeit mit Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, in der Kirche

In der Arbeit mit Gruppen gibt es viele Kategorien, die wir intuitiv beachten. Habe ich es mit alten oder jungen Menschen zu tun, existiert viel Erfahrung im Kreis oder sind es „Neulinge“ auf diesem oder jenem Gebiet. Wir kennen Einteilungen nach Milieus und die Frage, in welchem Kulturkreis jemand aufgewachsen ist... In diesem Seminar soll besonders die Kategorie Geschlecht betrachtet werden.

Die Rollenverteilungen zwischen Frauen und Männern haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Dennoch prägen nach wie vor gleichsam feststehende Geschlechterbilder den Alltag und die Medien: Jungen gelten vielfach als die neuen "Verlierer" in der Schule; die "erfolgreichen" Frauen kämpfen immer noch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Soziale Räume, Berufe und Ehrenamt sind geschlechtlich geprägt, allen Vorstellungen von Chancengleichheit und Gerechtigkeit zum Trotz.

Um die eigene Arbeit geschlechtersensibel zu gestalten, in der Arbeit mit Gruppen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebenssituationen von Frauen und Männern, Jugendlichen, sowie Jungen und Mädchen eingehen zu können und dies bei der Planung und Durchführung von Projekten zu beachten, ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten hilfreich:

- Wandel der Geschlechterrollen und die Auswirkungen auf die gesellschaftliche Ordnung
- Unterscheidung von „sex“ und „gender“ und der Nutzen aus dieser Differenzierung
- Kennenlernen von methodischen Ansätzen und deren Erprobung
- Erkenntnisse aus der Gender-Forschung und Reflexion der eigenen Erfahrungen
- Austausch über und Übertrag in die je eigene berufliche Praxis

Dieser Seminar-Tag will einen persönlichen und praxisorientierten Zugang zu diesen Fragestellungen ermöglichen und dazu anregen, das eigene Tun durch die Brille „Geschlecht“ neu und bereichert zu betrachten.

Der Referent, Daniel Bugiel, ist Dozent an der Universität in Münster in der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung und bringt neben seinem Fachwissen auch persönliche Eindrücke mit z.B. als Vater zweier Kinder, für die er jeweils Elternzeit nahm.

Zielgruppen: Pastoraler Dienst, ehrenamtlich Engagierte, pädagogisch Mitarbeitende, kirchliche Dienste

Referent: Dipl.-Theol. Daniel Bugiel, Universität Münster

Kosten: 15 Euro

**Termin: 7.11.2017 von 9:00 bis 17:00 Uhr**

Anmeldeschluss: 18.10.2017

Ort: Tagungshaus Priesterseminar

Veranstalterin: Personalentwicklung in Kooperation mit dem Bereich Ehe – Familie – Gender in der Hauptabteilung Pastoral

Anmeldung unter: [Sigrid.Fehst@Bistum-Hildesheim.de](mailto:Sigrid.Fehst@Bistum-Hildesheim.de)